

1946
-
1990



ARBEITSKREIS
Geschichte der Jugendhochschule
„Wilhelm Pieck“



Information

Liebe Mitstreiter, Unterstützer und Sympathisanten des Arbeitskreises Geschichte der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck",

angesichts der nach wie vor bestehenden kritischen Situation der Corona-Pandemie und der Aussicht, dass die Impfungen sich bis weit in den Herbst hinziehen werden, haben wir beschlossen, das für den 07. August d. J. vorgesehene Treffen nicht durchzuführen. Wir möchten vermeiden, dass die auf einem Treffen nicht auszuschließenden Kontakte zu einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus beitragen könnten. Betrifft es doch einen Teilnehmerkreis ehemaliger Mitstreiter, die verschiedenen Risikogruppen zuzuordnen sind.

Wir bedauern die Entscheidung, das Treffen absagen zu müssen. Eure und unsere Gesundheit haben Vorrang vor allen Initiativen und Aktivitäten des Arbeitskreises.

Damit ist keineswegs gesagt, dass der Arbeitskreis sein Anliegen und die geplanten Vorhaben aufgibt. Im Gegenteil. Wir werden die nächsten Monate intensiv nutzen, die bereits vom Arbeitskreis im Jahre 2016 und 2018 erarbeiteten Dokumentationen:

- Chronik der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck",
- Publikation: "Wir waren dort- Zeitzeugen berichten" über ihre Tätigkeit als Lehrer, Mitarbeiter, Student an der JHS
- Dokumentation über die internationale Tätigkeit der FDJ

zu überarbeiten, zu ergänzen und neu zu gestalten. Das sind Arbeiten, die auch in der Zeit der Pandemie machbar sind. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns als "alte" Hasen der FDJ dabei tatkräftig unterstützt.

Bereits in vorangegangenen Informationen haben wir Euch gebeten, uns Eure Erinnerungen und Erfahrungen aus Eurer Zeit im Jugendverband und an das

Studium an der Jugendhochschule aufzuschreiben und dem Arbeitskreis zur Verfügung zu stellen. Vor allem ist doch interessant, wie die Tätigkeit in der FDJ Eure weitere berufliche und gesellschaftliche Arbeit beeinflusst haben.

Der Arbeitskreis beabsichtigt, alle Zeitzeugenberichte unter einem neuen Titel:
> Wir waren dabei - Zeitzeugen erinnern sich <
herauszugeben.

Auch unsere Chronik der Jugendhochschule soll neu erscheinen. Wir wenden uns vor allem an alle ehemaligen Leiter, Lehrer, Dolmetscher, Mitarbeiter und Absolventen der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" - teilt uns bitte mit, welchen Stellenwert die Arbeit, das Studium und das Leben an der Jugendhochschule für Eure weitere Tätigkeit und Euer persönliches Leben hatten. Nennt uns aus der Fülle der Ereignisse die für Euch Beeindruckendsten während Eures Aufenthaltes am Bogensee.

Wir beabsichtigen, die Chronik unter dem Titel:

- > Die Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" - eine national und international anerkannte und geschätzte Ausbildungseinrichtung der Freien Deutschen Jugend. Ihr humanistisches und sozialistisches Anliegen. Ergebnisse und Erfahrungen einer über 40jährigen erfolgreichen Bildungs- und Erziehungstätigkeit. (Kurzer Abriss) <**

überarbeitet herauszugeben.

Die gleiche Absicht haben wir bei der Überarbeitung der von uns im Jahre 2018 zusammengestellten Dokumentation zum internationalen Wirken der FDJ. Auch hier unsere Bitte, teilt uns Eure Erfahrungen über die internationale Tätigkeit der FDJ in ihren vielfältigsten Formen und den erreichten Ergebnissen mit.

Als Titel schlagen wir vor:

- > Die FDJ - ein aktives Mitglied der demokratischen Weltjugendbewegung. Die Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" und die Brigaden der Freundschaft der FDJ - Leuchttürme des Fortschritts, der Freundschaft und der internationalen Solidarität der Jugend der DDR mit der fortschrittlichen Jugend der Welt. Ihr Beitrag zur Unterstützung des Kampfes für die Erhaltung des Friedens und einer glücklichen Zukunft der jungen Generation. <**

Anliegen des Arbeitskreises ist es, nachzuweisen, dass das internationalistische Denken und Handeln der Jugend der DDR, ihre solidarische Hilfe und Unterstützung, keineswegs, wie es in zahlreichen Berichterstattungen und Beiträgen immer wieder behauptet wird, vom Staat verordnet waren, sondern eine Grundeigenschaft junger sozialistischer Persönlichkeiten darstellte.

Liebe Freunde, ob und wie uns unser Anliegen gelingen wird, hängt nicht zuletzt von Eurer Mitarbeit ab. Wir sind, auch wenn das Treffen vorerst nicht möglich ist, an einem regen Gedanken- und Meinungs-austausch mit Euch interessiert. Nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, ständig im Kontakt zu bleiben.

Wir würden uns auch darüber freuen, wenn Ihr Euch unserer Website annehmt und mit Beiträgen über Eure Tätigkeit bzw. Meinungen zur heutigen Jugendarbeit äußert. Anlässe, zum Kugelschreiber oder den Computer zu greifen und etwas niederzuschreiben, gibt es in diesem Jahr genug. So z.B.

- 8. Mai 2021, 76. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Rote Armee,
- 22.Mai 2021, 75. Jahrestag der Gründung der JHS ,
- 21.Juni 2021, 80. Jahrestag des heimtückischen Überfalls des deutschen Faschismus auf die Sowjetunion,
- Juli / August 2021, Die friedliebende Jugend der Welt zu Gast im ersten Staat der Arbeiter und Bauern auf deutschen Boden. (70.Jahrestag der III. und 48.Jahrestag der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin.)
- 14. September 2021, 71. Jahrestag der Namensgebung der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck",
- 7.Oktober 2021, 72. Jahrestag der Gründung der DDR
- 10.November 2021,76. Jahrestag der Gründung des WBDJ in London.

Ende Oktober / Anfang November d.J., wenn sich die Lage einigermaßen normalisiert haben sollte, wird sich der Vorstand des Arbeitskreises darüber verständigen, wann und wo das nächste Treffen stattfindet. Unser Anliegen ist es, die von uns gemeinsam erarbeiteten Materialien in einer würdigen und angemessenen Form für nachfolgenden Generationen öffentlich zu machen.

Liebe Mitstreiter, Unterstützer und Sympathisanten, tragt mit Eurem Wissen, Erkenntnissen und Erfahrungen dazu bei, eine objektive und kritische, aber

wahrheitsgetreue Darstellung der erfolgreichen Tätigkeit mehrerer Generationen junger Bürger der DDR und ihrer Jugendorganisation, der FDJ, nachfolgenden Generationen zu übergeben.

Für Hinweise zu und über die Arbeit unseres Arbeitskreises sind wir ebenfalls dankbar.

Machen wir das von uns vorgeschlagene Programm der Erschließung ausgewählter Ergebnisse und Erfahrungen der über 44jährigen Tätigkeit unserer Jugendorganisation zu unserem gemeinsamen Anliegen.

Zu erreichen sind wir per E- Mail:

kontakt@ak-geschichte-der-jugendhochschule-wilhelm-pieck.de

oder: Dieter Luhn, Blumberger Damm 124, 12685 Berlin
(E-Mail: hd-luhn@t-online.de)

Bleibt gesund.

Ein herzliches Freundschaft senden Euch der Vorstand und die Mitstreiter des Arbeitskreises Geschichte der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck".

März 2021

Jede Spende wird sinnvoll eingesetzt.

Kontoinhaber: AK GESCHICHTE DER JHS

IBAN: DE97100500000190787511 BIC: BELADEVXXX

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck: Spende